

Merkblatt Unterstützungsbeiträge des Bundes

Alle eidg. Fachausweise und eidg. Diplome werden neu vom Bund subventioniert!

Was ist neu?

Wenn Sie einen vorbereitenden Lehrgang zu einem eidg. Fachausweis oder einem eidg. Diplom absolvieren, kommen alle in der Schweiz wohnhaften Studierenden in den Genuss von Bundessubventionen, unabhängig vom Wohnkanton.

- Es werden Ihnen 50% der bezahlten Lehrgangskosten rückvergütet.
- Die Prüfung muss nicht bestanden werden, damit eine Rückerstattung erfolgt.
- Durch die neue Bundesfinanzierung sinkt die Investition für Ihren Lehrgang im Vergleich zu früheren Durchführungen.

Die Bundesbeiträge können erst nach dem Absolvieren der eidg. Prüfungen angefordert werden. Somit ist es nötig, die vollen Lehrgangsbühren vorzufinanzieren (Eigenfinanzierung).

Das WZR bietet Ihnen auch die Möglichkeit zur Vorfinanzierung (mit Schuldanererkennung). Dabei übernimmt das WZR einen Teil Ihrer Vorfinanzierung, weshalb die Semesterkosten geringer sind. Auch sinkt mit dieser Variante Ihr finanzieller Verlust bei einem allfälligen Abbruch Ihres Lehrgangs. Gesamthaft liegt Ihre Investition für die Weiterbildung mit der Vorfinanzierungsvariante höher.

Für Absolvierende, welche sich die Vorfinanzierung bis zur Auszahlung der Bundesbeiträge nicht leisten können, ist unter bestimmten Voraussetzungen ein Antrag auf Auszahlung von Teilbeiträgen schon vor der eidgenössischen Prüfung möglich.

Wie erhalte ich mein Geld zurück?

Die Auszahlung der Bundesbeiträge erfolgt aufgrund Ihrer Einreichung der vervollständigten Antragsformulare nach Absolvierung der eidg. Prüfung. Bis spätestens 60 Tage nach Einreichen der Formulare erhalten die Prüfungsabsolventen die Beteiligung gutgeschrieben.

Weitere Infos auf der Webseite www.sbadmin.ch.

WZR-Bildungsberatung

Wir unterstützen Sie gerne in der Bearbeitung des Rückvergütungsantrags und beraten Sie auch bezüglich der steuerlichen Auswirkungen. Unsere Bildungsberatung hilft Ihnen gerne weiter.

Kontaktieren Sie uns unter Tel 058 229 99 81 oder E-Mail rorschach@wzr.ch

September 2017